

**Konzept der Elementargruppe „Wawuschel“, Schauenburgerstr. 14
Kindertagesstätte Waldstr. e.V.**

1	Rahmenbedingungen	2
2	Pädagogisches Konzept	2
3	Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Institutionen	3

1 Rahmenbedingungen

Unsere Gruppe ist eine Halbtags-Elementargruppe (Mo.-Fr. 8-12.00 Uhr), die von Kindern im Alter von 3-5 Jahren besucht wird. Ganztagskinder wechseln mittags in unsere Ganztags-Elementargruppe.

Bei Bedarf kann ab 6.30 Uhr ein Frühdienst und bis 18.00 Uhr (freitags bis 16.30 Uhr) ein Spätdienst in Anspruch genommen werden.

In der Einrichtung haben wir einen großen Gruppenraum (ca. 50 qm) und einen etwas kleineren Nebenraum (ca. 20 qm) z.B. für Kleingruppenarbeit. Außerdem nutzen wir täglich (mit entsprechender wettergerechter Kleidung) unser Außengelände und den angrenzenden Sportplatz der Grundschule, z.B. zum Laufrad oder Fahrrad fahren.

In unserer Gruppe arbeiten zwei Erzieherinnen und für die heilpädagogischen Maßnahmen (Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) unterstützend eine Heilpädagogin. Zeitweise werden wir zusätzlich von Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder Praktikanten unterstützt. Außerdem arbeiten wir eng mit den anderen Gruppen in unserer Einrichtung zusammen bezüglich Personaleinsatz, Besuche der Kinder untereinander und Reflexion unserer Arbeit.

2 Pädagogisches Konzept

Unsere Gruppe besuchen zumeist Kinder, die vorher die Zwergengruppe oder die Katzensgruppe unserer Einrichtung besucht haben. Zudem haben wir einzelne Neuzugänge

Die Kinder, die unsere Gruppe besuchen, kommen aus unterschiedlichen Ländern dieser Erde. Die Vielfalt der Kulturen sehen wir als Bereicherung unserer Arbeit.

Um dem Förderbedarf jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden, betreuen wir Kinder auch integrativ.

Damit Lernen und Entwicklung gelingen kann, legen wir großen Wert auf die sichere Anbindung der Kinder an das Betreuungspersonal.

Das bedeutet für uns, dass wir jedes Kind mit seinen Wünschen und Bedürfnissen ernst nehmen. Durch sein Verhalten zeigt es uns, worauf es zuvörderst angewiesen ist und wer von den Erwachsenen sein Vertrauen genießt.

In unseren Gruppensitzungen werden die Kinder in Entscheidungsprozesse einbezogen: Regeln und Grenzen werden besprochen. Es wird gemeinsam überlegt, wie Geburtstagsfeiern oder das gemeinsame Kochen und Frühstück gestaltet werden sollen. Das heißt, dass wir großen Wert auf Mitbestimmung und Erleben von demokratischen Abstimmungsverfahren legen.

Auf Grund der Bedürfnisse unserer Kinder bieten wir regelmäßig verschiedene Projekte an, z.B.:

- Bauspielplatzbesuch oder Waldtag
- Physikalische Experimente
- Stuhlkreise mit Singen, Spielen und Geschichten
- Reiten
- Sprachspiele zur Sprachförderung
- Musikalische Früherziehung
- Gemeinsames Kochen und Frühstück

Diese Projekte führen wir sowohl mit der Gesamtgruppe als auch in Kleingruppen durch, wobei letztendlich das Kind entscheidet, ob es aktiv teilnehmen möchte.

Uns ist wichtig, dass jedes Kind in seinem Entwicklungstempo so viel Förderung wie möglich und so viele Anforderungen wie nötig, erhält.

Wir sehen uns als Begleiter nach dem Motto „Hilf mir es selbst zu tun“, damit sich jedes Kind Schritt für Schritt sicher bewegen kann.

3 Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Institutionen

Die Eltern binden wir sowohl durch Tür- und Angelgespräche als auch durch terminlich festgelegte Elterngespräche ein, um bestmöglich abgestimmt das Kind in seinen Entwicklungsschritten begleiten und Selbstbildungsprozesse fördern zu können.

Für uns gilt es, die Elternarbeit und –beratung so zu gestalten, dass Eltern in die Förderung der Kinder aktiv einbezogen werden. Unser Anspruch ist, sowohl für die Kinder als auch für die Eltern und uns selbst, Ressourcen zu entdecken, die es uns ermöglichen, uns bei aller erforderlichen Genauigkeit auf der Sachebene einfühlsam und nicht belehrend zu begegnen. Die innere Haltung, fehlerhaft sein und aus Fehlern lernen zu dürfen, bildet die Subkultur für unsere Lernprozesse.

Um die Kinder in ihrer Entwicklung optimal begleiten zu können, arbeiten wir mit folgenden Institutionen bzw. Fachdisziplinen zusammen:

- Kinderärzte
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Vereinen
- Jugendamt
- Fachdienst Soziales
- Erziehungsberatungsstellen
- Familienhilfe
- u.v.m.

Annette Taranowski

Perihan Arslan

Tatjana Kath